

Keine Kuschelei mit den Wölfen

100 Besucher beim Sommerempfang der Bremervörder CDU – Bundes- und Landtagsbewerber bitten um Unterstützung

Von Rainer Klöfkorn

BREMERVÖRDE. Die beiden Kandidaten warteten am Freitagabend im „Haus am See“ eindringlich: Weder bei der Bundes- noch bei der Landtagswahl sei der Wahlkreis für die CDU in sicheren Tüchern. „Wir müssen weiter kämpfen“, forderten Oliver Grundmann und Dr. Marco Mohrmann die 100 Besucher des Sommerempfanges der Bremervörder Christdemokraten auf. Selbstbewusst gab sich dagegen der Noch-Landtagsabgeordnete Hans-Heinrich Ehlen: „Ich kann mir gar nicht vorstellen, dass wir nicht gewinnen.“

Die Wahlen am kommenden Sonntag und am 15. Oktober bildeten bei Ge grilltem und von den Kandidaten und der Bremervörder CDU gesponserten Getränken den Hauptgesprächsstoff. „Das Haus ist voll“, konnte der CDU-Vorsitzende Marco Prietz stolz mitteilen. Dass sich unter den zahlreichen Parteimitgliedern und Gästen mit Rainer Hartmeyer (SPD) und Leonard Fischer (Grüne) auch zwei Stadtratsmitglieder anderer Parteien befanden, freue ihn nicht nur ganz besonders, sondern sei auch Ausdruck „der über Parteigrenzen hinaus sachlich guten Zusammenarbeit im Rat“.

Den Eindruck, die letzte kurze Ratssitzung sei auf fehlende Aufgaben zurückzuführen, wollte der CDU-Chef gar nicht erst aufkommen lassen. Stadt und Landkreis würden moderne Schulen im Schulzentrum bauen („Wir machen in der Bildung einen Sprung nach vorn“), die Stadtsanierung, die Ausweisung von Baugrundstücken in der Kernstadt sowie die Nachnutzung der in den Dörfern leer stehenden ehemaligen

Schulen seien aktuelle Themen. Weiterhin zählte Prietz dazu schnelle Internetverbindungen und WLAN in öffentlichen Gebäuden. „Es ist nichts ätzender, als bei Schützenfesten keinen Empfang zu haben“, sagte er unter dem Gelächter der Anwesenden.

Der scheidende Landtagsabgeordnete Hans-Heinrich Ehlen nahm die Gelegenheit wahr, sich bei der Bremervörder CDU für die Unterstützung in den vergangenen 24 Jahren zu bedanken. Passend zur Jahreszeit feiere er derzeit ein wenig „Erntefest“, sagte der Kalber Politiker: Rückblickend treffe er in seinem Wahlkreis auf Entwicklungen, „bei denen ich ein bisschen mitgeholfen habe.“ Fünf Mal gewann Ehlen das Direktmandat, den Staffelstab gebe er jetzt an Marco Mohrmann weiter.

Der Landtagskandidat ging wie auch Bundestagsbewerber Grundmann auf die vor ihnen liegenden Aufgaben ein. Grundmann bezeichnete Kanzlerin Angela Merkel als „Stabilitätsanker“ in einer weltpolitisch schwierigen



Geschenke für die Kandidaten: Marco Prietz (von rechts) mit Dr. Marco Mohrmann, Oliver Grundmann und Hans-Heinrich Ehlen.

Foto: Klöfkorn

Zeit und gab sich zuversichtlich, in der neuen Wahlperiode den Bau der A20 „kraftvoll voranbringen zu können“.

Mohrmann setzt nicht nur auf einen Sieg im Wahlkreis, sondern auch auf einen Wechsel der Landesregierung. Die Unterrichtsversorgung müsse dringend verbessert werden, auch Lehrer aus dem Wahlkreis seien sehr unzufrieden mit der Situation. Schnelles Internet („So wichtig wie Essen und Trinken“) sei ebenso wichtig wie die Innere Sicherheit. Mohrmann: „Ich möchte, dass die CDU sich wieder ein Stück weit zu einer Law-and-Order-Partei entwickelt.“

Einig waren sich beide Kandidaten beim Thema Wolf. „Das

Wolf-Kuschelei-Gequatsche geht mir gegen den Strich“, so Mohrmann deutlich. Auch Wildschweine würden geschossen, „wenn sie Blödsinn machen“. Grundmann gab sich überzeugt, dass in der nächsten Wahlperiode das Jagdrecht für Wölfe oder eine Reduzierung des Bestandes erfolgen werde.

Bevor es zum Grillbuffet ging, bedankte sich Mohrmann noch persönlich bei Marco Prietz. Nach der Entscheidung über den Landtagskandidaten der CDU hätten sich beide ausgesprochen und seien sich einig geworden, „Seite an Seite“ für den Erfolg der Partei zu kämpfen. Mohrmann: „Das hilft mir unheimlich bei dem, was ich jetzt tue.“

Neuer Vorstand

- › **Am Dienstag, 24. Oktober,** wird die Bremervörder CDU auf einer Mitgliederversammlung „radikale Veränderungen“ (Prietz) in personeller Hinsicht vornehmen
- › **Er werde** den Parteivorsitz abgeben, kündigte Prietz an, der sowohl im Stadtrat als auch im Kreistag Vorsitzender der CDU-Fraktion ist.
- › **Auch Frank Pingel** werde nicht wieder für den Vorstand kandidieren. Der Bremervörder Ortsbürgermeister gehört dem Gremium seit 25 Jahren an, davon 16 Jahre als Vorsitzender.